„Technik kann immer nur Hilfestellung für den Arzt und Zahnarzt sein.“

Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer, bei der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln

Angebohrt

Wein statt Weinen

„Alkohol ist Dein Sanitär in der Not“, sang bereits Herbert Grönemeyer. In Texas und New York City nehmen Zahnärzte den Songtext anscheinend wörtlich und schenken ängstlichen Patienten vor der Behandlung auch mal einen edlen Tropfen aus. Der Alkoholausschank sei Teil einer Zahnmedizin, die bewusst auf weiße Kittel verzichtet, sagt Dr. David Janash von Park South Dentistry in New York City. Und diese Philosophie schließe kuschelige Decken, warme, duftende Handtücher zur Erfrischung und eben ein Glas Wein am Behandlungsstuhl ein.

Die meisten Patienten seien begeistert – können sie sich vor dem Eingriff doch selbst bedienen aus dem Weiß- und Rotweinsortiment. Für Antialkoholiker gibt es Kokoswasser, Säfte und Tee.

Bier auf Wein, Füllung rein – dieses Vorgehen dürfte in den USA ein baldiges Ende finden. Laut der New York State Liquor Authority verfügt keine der Zahnarztpraxen über eine entsprechende Schanklizenz. Auch die American Dental Association sieht das Ganze kritisch: Die Patientensicherheit müsse an erster Stelle stehen, schließlich könne Alkoholkonsum vor einem zahnärztlichen Termin die Blutgerinnung beeinflussen und die Fähigkeit des Patienten, der Behandlung zuzustimmen, beeinträchtigen. Auch in Texas prüft die Politik nun eine Gesetzesvorlage, die unter Strafe verbietet, Patienten alkoholische Getränke anzubieten. mr

Zahnpasta statt Schokolade

Wer hätte es für möglich gehalten: Wer beim ersten Date nicht ungeküsst nach Hause gehen möchte, sollte unbedingt auf frischen Atem achten. Eine Umfrage einer großen Partnervermittlungsgesellschaft unter 2000 Singles in Deutschland hat jedenfalls herausgefunden: Mundgeruch ist der Abturner Nummer eins.

Doch was hilft das perfekte Gebiss, wenn es in Sachen Adoniskörper hapert? Da hilft nur eines: Zähneputzen! Eine Erfindung aus Japan jedenfalls verspricht nun, Zahnpflege und Körperkultur zu verbinden. Sport und gesunde Ernährung? Dauert alles viel zu lange, und viel cooler ist doch: die Zahnpasta-Diät.

Statt zu Schokolade solle man nach dem Wunsch der Entwickler von „Claudia Magic Herb Toothpaste“ bei Heißhunger zur Zahnpasta greifen, genauer zur Schoko-Minz-Zahncreme. Diese soll wie Minz-Schokochip-Eis schmecken und befriedigt angeblich nicht nur den Appetit auf Süßes, sondern erledigt nebenbei auch noch die Mundhygiene: In der Kopfnote sorgt Minze dabei für frischen Atem und Schokogeschmack im Abgang für die Befriedigung, die sich nach dem Genuss von Süßem einstellt.

Zwar wurde noch nicht getestet, wie sehr Süßmäuler davon abnehmen. Einen Versuch wäre es aber wert, bald ist ja wieder Bikini-Wetter. Die Schoko-Minz-Paste gibt es derzeit nur über einen japanischen Onlineshop für schlappe 15 Euro. mr